

„Kanu-Club Rennsteig“ e.V. Hörschel / Werra

1. Vorsitzender
Gerhard Liebau
Mühlstrasse 25
99817 Eisenach- ST Hörschel
Tel. 036928 / 90508

Wanderwart
Rainer Strunze
Bahnhofstrasse 22
99894 Friedrichroda
Tel. 03623 / 304786
E-mail [rainer.strunze@web.](mailto:rainer.strunze@web.de)
Hörschel, 02.01.2008

An alle Kanuvereine **Unterstützt uns im Kampf gegen die Werraversalzung!!**

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

die Kali und Salz AG. belastet unsere schöne Werra jetzt schon über alle EU Richtlinien mit Ihren Kaliabwässern und möchte dies noch verstärkt tun mit einer Pipeline vom hessischen Neuhof um ihre Abwässer bei Phillipsthal in die Werra zu leiten.

Im vergangenen Jahr fand ja schon eine Unterschriftenaktion des DKV statt, gegen die Werraversalzung.

Wir, der Kanu-Club Rennsteig als erster betroffener Verein der Abwässer in der Werra wollen natürlich auch einen Beitrag gegen die Einleitung leisten.

Da in diesem Jahr Himmelfahrt und der 1. Mai zusammenfallen und an diesen Tagen so wie so viele Kanuten und auch andere Wassersportler auf der Werra unterwegs sind haben wir uns entschlossen am 1. Mai 2008 eine Protestkundgebung in Gerstungen zu veranstalten mit anschließender Protestfahrt von Gerstungen nach Hörschel. Unterstützt werden wir von der Stadt Gerstungen (die ja wegen der unterirdischen Verpressung von Lauge um ihr Trinkwasser bangt), der Stadt Eisenach und von den Naturschutzverbänden und den BI.s. und dem Bündnis 90- Die Grünen.

Von unserer Landesregierung können wir leider keine große Hilfe erwarten. Sie hat zwar in den letzten Jahren viele Millionen in das Projekt Durchlässigkeit der Werra gesteckt und auch schöne Umtragestellen geschaffen um den Tourismus zu fördern. Bloß für was, wenn immer mehr Kanuten und Freizeitwassersportler durch das Salz vergrault werden. So lange wir immer hören müssen, „Eure dreckige Werra“ dürfen wir keine Ruhe geben. Tourismus soll gefördert werden, damit Arbeitsplätze geschaffen werden. Auf der anderen Seite die Drohung von K+S Arbeitsplätze zu vernichten. Was ist wichtiger eine intakte Umwelt mit sauberen Wasser für alle Lebewesen (Menschen und Tiere) oder die Drohung von K+S. Diese sollten sich mal überlegen, wie sie das Salz raus bringen, für die Entsalzung brauchen sie auch Arbeitskräfte!

Und liebe Sportfreunde an Werra und Weser!!

Stellt an Eurem Bootshaus und möglichst an jeder Brücke von Phillipsthal bis zur Nordsee ein Transparent am 1. Mai auf,

Das Kalisalz muss raus (oder ähnliches)

und informiert Eure örtliche Presse und den Rundfunk und Fernsehen darüber.

Je dichter das Netz von Transparenten an Werra und Weser ist, um so größer der Personenkreis der über die Versalzung informiert wird.

Unsere Bitte, gebt diesen Termin in Euren Vereinen weiter und unterstützt uns durch zahlreiche Teilnahme in Gerstungen und bei der Protestfahrt, bzw. durch Eure Transparente am Fluß.

Näheres könnt Ihr auch demnächst auf unserer Internetseite erfahren, sobald wir wissen wen wir als Hauptredner präsentieren können.

www.kanuclub-hoerschel.de

Wir freuen uns auf Euer kommen und bitten um kurze Anmeldung

Gerhard Liebau 1.Vorsitzender und Rainer Strunze Wanderwart
und die Mitglieder des „KC Rennsteig“

Aushang für Bootshaus 3. Seite

Werra

Das Kalisalz muss raus!

Protestfahrt und Kundgebung am 1. Mai 2008

Kundgebung gegen die Werraversalzung durch K+S
am 1. Mai um 10 Uhr in Gerstungen an der Werra.

Anschließend Protestfahrt auf der Werra nach Hörschel zum
„Kanu- Club Rennsteig“

Dort gemütliches Beisammensein auf dem Kanugelände.

Rahmenprogramm: Hörscheler Werratage
 26.-30. April 2008

Vorgesehene Fahrten: Meinigen- Immelborn 31 km
 Berka –Hörschel 25 km
 Hörschel- Treffurt 34 km
 Treffurt- Eschwege 21 km
 Anschlussmöglichkeit Werralandrallye
 und Wesermarathon

Zeltplatz: Kanu-Club Rennsteig in Hörschel
 auch für Wohnwagen und Mobile

Anmeldung : Für Übernachtung Anmeldung
 unbedingt erforderlich bis 15.04.2008
 bei Rainer Strunze, Tel.03623 / 304786
 E.mail.: rainer.strunze@web.de